

GIORGIO LEVI. Ricerche sperimentali intorno alle azioni elettriche provocate dai raggi RÖNTGEN. Atti Soc. Nat. Modena (3) 16, 66—71, 1898/99 †.

Diese Arbeit enthält eine Zusammenstellung der Folgerungen, welche aus den von RIGHI, PERRIN, J. THOMSON, RUTHERFORD, MIUCHIN, VILLARI u. A. über die elektrischen Wirkungen der Röntgenstrahlen angestellten Versuche gemacht werden können.

*Dnt.*

P. CURIE et G. SAGNAC. Électrisation négative des rayons secondaires produits au moyen des rayons RÖNTGEN. C. R. 130, 1013—1016, 1900.

In einer flachen Aluminiumschachtel, die mit einer Quecksilberpumpe in Verbindung steht und zur Erde abgeleitet ist, befindet sich ein von der Schachtel isolirtes Platinblech, das durch einen isolirt herausgeführten Draht mit einem Elektrometer verbunden ist. Bei Bestrahlung der Schachtel mit Röntgenstrahlen zeigt das Elektrometer ein constantes negatives Potential an, so lange der Luftdruck in der Schachtel grösser ist als einige Millimeter Quecksilber; dies entspricht der zwischen Pt und Al bestehenden Contactpotentialdifferenz, die in Folge des Leitvermögens der zwischen den Metallen befindlichen röntgenisirten Luft zu Ladungen Veranlassung giebt. Wird aber der Druck in der Schachtel bis zu 0,001 mm Hg herab erniedrigt, so zeigt das Platin eine starke positive Ladung. Die Ursache hierfür liegt nach den Verff. darin, dass die Luft nicht mehr leitet, dass aber Pt und Al die Röntgenstrahlen in Secundärstrahlen transformiren, und zwar Pt viel stärker als Al. Diese Secundärstrahlen führen negative Elektrizität von den Metallen fort, und da das Pt in Folge viel stärkerer Emission bedeutend mehr negative Elektrizität verliert als das Al, so muss es dem letzteren gegenüber positives Potential anzeigen. *Dttbg.*

EMILIO VILLARI. Wie elektrische Ladungen die Eigenschaft ionisirter Gase, Elektrizität zu zerstreuen, aufheben. Phys. ZS. 1, 450—451, 1900 †.

Wenn man einen durch X-Strahlen activ gemachten Luftstrom durch eine in Thätigkeit befindliche Ozonisationsröhre gehen lässt, so verliert die Luft ihre entladende Kraft und wird wieder natürliche Luft. Verf. untersucht die damit in Zusammenhang stehenden Erscheinungen etwas näher und findet, dass die active Luft auch durch die Einwirkung einer einzigen elektrischen Ladung ihre ent-